



**WELS
ERLEBT**

Theater für Schulen

2019/20

DER SCHÜLER GERBER

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Theaterfreunde!

Unübliche Orte!

Das könnte als Motto über der Spielsaison 2019/20 stehen, steht doch das Stadttheater nicht zur Verfügung.

Mit der Stadthalle und dem Theater Vogelweide stehen aber zwei Ersatzorte zur Verfügung, in welchen wir Sie gerne begrüßen werden.

Wir haben uns auch in der Saison 2019/20 bemüht, Stücke für Schulen auszuwählen, die die Unmittelbarkeit eines Theaterbesuches vermitteln.

Alle Stücke bieten, oft aus der Historie heraus, den Zugang in die Jetztzeit, werfen Fragen auf, mit denen sich auch junge Menschen von heute beschäftigen.

In dieser Broschüre finden Sie eine Auswahl von Stücken, die uns für Schulen besonders geeignet erscheinen.

Selbstverständlich sind auch alle anderen Stücke aus den Spielplänen für Schulgruppen zu buchen.

Augenblicke im Theater sind unwiederbringlich. Für Sie und Ihre Schüler können diese Momente Wirklichkeit werden.

Ihr Team der Abteilung Bildung und Kultur

Foto: © Philipp Ponzien



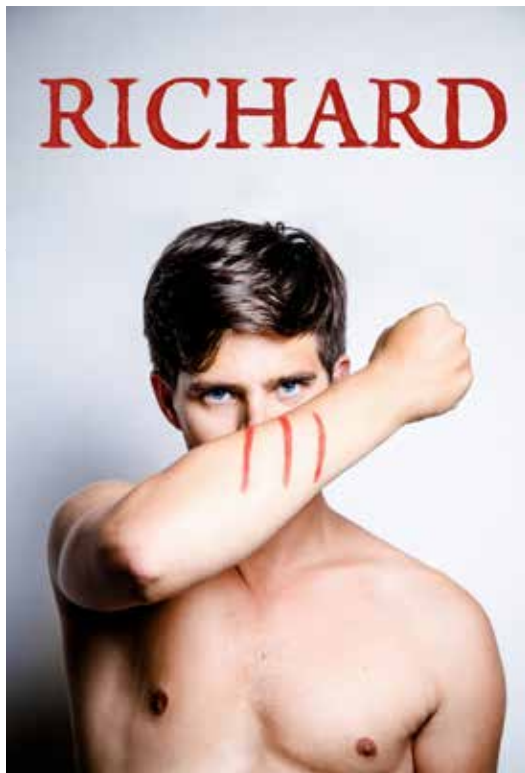
Schauspiel von Felix Mitterer, nach dem Roman von Friedrich Torberg, Regie: Harald Fröhlich, Aufführung Schauspielhaus Salzburg.

In seinem letzten Schuljahr bekommt Kurt Gerber einen neuen Klassenvorstand, den gefürchteten „Gott Kupfer“. Schüler wie Gerber – intelligenter, rebellischer und reifer als die anderen – sind Kupfer ein Dorn im Auge. Von Beginn weg kündigt er an, er werde Gerber brechen. Doch der Junge will nicht glauben, dass eine einzelne Person Einfluss auf seine schulische Laufbahn, ja sogar auf sein Leben nehmen kann. Er tritt mit jugendlichem Aufbegehren den Schikanen des Lehrers entgegen, schließlich hat er nur noch ein Jahr bis zur Matura. Doch dieses Jahr wird für Gerber zu einer harten Prüfung: Seine Noten sind mittelmäßig und so sehr er auch versucht, diese zu verbessern, um den herzkranken Vater nicht zu enttäuschen, immer wieder drehen sich Gerbers Gedanken um seine geliebte Lisa. Nach einem Jahr der Zweifel und Kämpfe wird er schließlich zur Matura zugelassen. Doch die wichtigste Prüfung seines bisherigen Lebens bringt ihn zur Verzweiflung.

Friedrich Torberg dokumentiert mit seinem Roman „Der Schüler Gerber“ nicht nur eigene schulische Erfahrungen, er übt auch scharfe Kritik an den inhumanen Methoden der „schwarzen Pädagogik“ sowie an den subjektiven Maßstäben der Notenvergabe.

Empfohlen ab 14 Jahren

RICHARD III



*Drama von William Shakespeare,
Regie: Helena Scheuba, Mit:
Sophie Aujesky, Josef Ellers,
David Jakob, Johanna Rehm*

*„Ich bin ein Monster. - Nein, ich lüg,
das bin ich nicht!“*

Diese Produktion von William Shakespeares Klassiker Richard III geht der Frage nach: was genau macht einen Menschen zu einem Monster? Sein Umfeld, seine Vergangenheit, seine eigenen Entscheidungen oder eine Kombination aus all dem? Kann man für solche Menschen Mitgefühl und Verständnis aufbringen oder geht ihre menschliche Seite komplett verloren? Und sind wir Außenstehende wirklich so viel besser? Vier Schauspieler schlüpfen in zahlreiche Rollen und erwecken so Richard und seine dysfunktionale Familie zum Leben. Die Bühne wird zu ihrem Schlachtfeld und Spielplatz, mithilfe von Shakespeares berührenden und

mitreißenden Worten laden sie den Zuseher ein in eine Welt voll von Intrigen, Geheimnissen und Machtkämpfen. Das Wettrennen um Englands Krone hat begonnen. „Die Hoffnung fliegt so schnell wie eine Schwalbe. Ein König wird durch sie zum Gott. Und nied're Kreaturen Könige.“

Nach dem fulminanten Debut im Kornspeicher mit „#werther“ kehrt der KV Sauerteig 2019 zurück.

Dauer der Aufführung: ca. 2,5 Stunden

Abendvorstellung am Dienstag, 12.11.2019, 19:30 Uhr im Kornspeicher Wels

DER TALISMAN

*Komödie von Johann N. Nestroy,
Regie: Robert Pienz, Mit: Theo
Helm, Susanne Wende, Kristina
Kahlert, Ute Hamm, u.a., Auffüh-
rung: Schauspielhaus Salzburg*

Salome Pockerl und Titus Feuerfuchs teilen dasselbe Schicksal: Wegen ihrer roten Haare werden sie von den Leuten gemieden. Titus aber hat Glück, denn als er das scheuende Pferd des Friseurs Marquis bändigt, schenkt dieser ihm einen Talisman: eine schwarzhaarige Perücke.

Dank der neuen Haarpracht wird Titus von der Gärtnerin Flora als Gehilfe engagiert und Kammerfrau Constantia will ihn sogleich auf das Schloss von Frau von Cypressenburg mitnehmen, denn die Damen finden allesamt Gefallen an dem Mann mit dem sinnlich-schwarzen Haar. Titus lässt sich die Avancen gern gefallen, schließlich könnte einem Schlimmeres passieren. Doch nicht lange

währt das Glück. Als der Friseur Marquis auf dem Schloss eintrifft, findet er seine Liebe zu Constantia in Gefahr. Eifersüchtig reißt er Titus die Perücke vom Kopf. In Windeseile schnappt dieser sich eine braungelockte Perücke aus dem Friseurkoffer und hat schon die nächste Verehrerin an seiner Seite. Frau von Cypressenburg ist entzückt von seinen Locken und macht ihn sogleich zu ihrem Leibsekretär. Genug ist genug: Marquis deckt den Schwindel auf und Titus wird in hohem Bogen vom Schloss geworfen. Schon fällt ihm die nächste Perücke in den Schoß. Inzwischen aber hat Titus erkannt, dass wahres Glück nicht an Oberflächlichkeiten hängt.

Abendvorstellung am Dienstag, 28.01.2020, 19:30 Uhr in der Stadthalle Wels



Foto: © Chris Rogl

BESUCHSZEIT

3 Einakter von Felix Mitterer, Regie: Hanspeter Horner, Mit Anita Köchl und Doris Kirschhofer.

Eine alte Dame im Seniorenheim, deren Pflege zu übernehmen sich die Schwiegertochter nicht mehr imstande sieht.

Eine Frau im Gefängnis, die ihren Mann mit dem Küchenmesser schwer verletzt hat und welche ihrem Opfer nun gegenüber sitzt.

Ein alter Herr in der Nervenheilanstalt, der den Ausbau der Autobahn über sein Grundstück verhindern wollte und daher für verrückt erklärt wurde.

Drei voneinander unabhängige Geschichten und doch teilen sie eins: Ihre Hauptakteure sind aus dem Rahmen der Gesellschaft geraten. Ihre Besucher sind bemüht, zu verstehen und zu verbinden. Doch sind sie dem Treiben der Besuchten und dem eigenen Leben gegenüber selbst keiner Steuerung mächtig.

„Besuchszeit“ ist eines der erfolgreichsten und ergreifendsten Stücke von Felix Mitterer. Die glänzende Inszenierung des Nestroypreisträgers Hanspeter Horner mit Anita Köchl und Doris Kirschhofer fesselt durch faszinierende Bilder, große Schauspielkunst, exzellente Live-Musik und überraschenden Humor.

Abendvorstellung am Mittwoch, 22.04.2020, 19:30 Uhr im Theater Vogelweide



Foto: © Heinz Bayer

INFO

Der Preis für eine Vorstellung beträgt pro Schüler 8,50 Euro / pro 10 Schüler ist 1 Begleitperson gratis.

Anmeldungen für Schüleraufführungen oder Gruppenbesuch bei einzelnen Vorstellungen sowie Jugend-Theaterabonnements und Jugend-Abonnements für den Kornspeicher können ab sofort unter der Tel. Nr. +43 7242 235 7040 erfolgen.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wels | Verlags- und
Herstellungsort: Wels | Layout: Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit Stadt Wels |
Druck: Brillinger Druck GmbH | Fdlv.: Abt. Bildung und Kultur, Dst. Veranstal-
tungsservice und VHS, Minoriteng. 5, 4600 Wels | Irrtum, Druckfehler und
Änderungen vorbehalten | DVR: 0024724



STADT WELS

Stadtplatz 1, 4600 Wels

Tel. +43-7242-235-0

E-Mail: post.magistrat@wels.gv.at, wels.at